

# TeleDAS Nachverarbeitung

Neue Leistungsmerkmale in Version 13

(Stand 26.11.2014)

In der **TeleDAS**-Nachverarbeitung sind ab der Programmversion 13 nachstehend aufgeführte Betriebsweisen verfügbar:

## 1. Rechnungsumsätze prüfen

Die Netzanbieter stellen ihre Leistungen den Verursacherkonten *artikelbezogen* in Rechnung, d.h. jede Rechnungsposition entspricht einer individuellen Leistung des Netzanbieters, die mit einem eigenen Rechnungstext und (bei einigen Netzanbietern) mit einer Artikelnummer versehen ist.

Dieser Report erstellt am Bildschirm in einer Ausgangstabelle die Umsätze aller Konten aus den ausgewählten Rechnungen. Die Ausgaben werden beim Erstaufwurf nach den Buchungskonten (FKto) sortiert. Diese voreingestellte Sortierung wechselt durch das Anklicken einer Spaltenüberschrift auf die betreffende Spalte und deren Inhalte. Wiederholtes Anklicken einer Spaltenüberschrift ändert die angezeigte Sortierrichtung

Den Inhalt dieser Tabelle können Sie in der angezeigten Form als Liste ausgeben, in eine Datenbankdatei schreiben oder als Grafik am Bildschirm darstellen.

Für eine Detailprüfung kann jede FKto-Summenzeile angeklickt und alle Artikel des ausgewählten Kontos in einem neu angezeigten Fenster als Einzelposition aufgeführt werden. Ein Doppelklick auf die Artikelnummer oder den Artikeltext öffnet ein Fenster, in dem alle für diesen Artikel gespeicherten „Rohdaten“ enthalten sind.

Haben Sie für die Rechnung, aus der die angezeigten Artikel stammen, auch die zugehörigen EVN-Daten eingelesen und klicken Sie auf einen Artikel mit Verbindungskosten, werden Ihnen die zu dem ausgewählten Konto gehörenden EVN-Daten in einer Tabelle auf einem neuen Fenster angezeigt.

## 2. Rechnungsstatistik Buchungskonten

Rechnungsstatistiken über mehrere Monate waren bislang nur über den Umweg Monatsauswertung in Datenbankausgabe und diese dann in einem externen Programm weiterverarbeiten möglich. Dieses kann jetzt innerhalb der Nachverarbeitung erfolgen. Dieses Reportprogramm gestattet die Pflege einer Jahresstatistik über die Rechnungsumsätze der Buchungskonten. Diese erstreckt sich auf ein Kalenderjahr, also von Januar bis Dezember eines jeden Jahres. Die Jahresstatistik wird in drei Schritten gepflegt:

1. *Erstellen der gewünschten Monatsstatistik*
2. *Übertragen der Auswerte-Ergebnisse in die Jahres-Statistik*
3. *Ausdrucken der Jahresstatistik*

Diese Verfahrensweise stellt sicher, dass nur die Einträge in die Jahresstatistik gelangen, die vorher im Rahmen der erstellten Monatsstatistik eingesehen und für in Ordnung befunden wurden. Werden in neueren Auswertungen die Daten von neueren Konten an die Jahresstatistik übergeben, werden diese dort mit den Daten des aktuellen Rechnungsmonats gespeichert und die Jahresstatistik um die neuen Konten automatisch erweitert.

## 3. Einführen der Organisationskontenart Liegenschaften

Bei der Abbildung der Organisationsstrukturen fehlte eine den Standorten übergeordnete Organisationsebene. Diese wurde mit der Kontenart **Liegenschaften** realisiert. Jetzt kann jeder Standort einer Liegenschaft zugeordnet werden. Die Erweiterung der Organisationskonten-Summenauswertung um die Möglichkeit, sowohl Summenlisten der Standorte und der Liegenschaften sowie Standortsummenlisten nach Liegenschaften gruppiert zu erstellen, ermöglichen jetzt auch eine Kostenverteilung mit Summenlisten und/oder Rechnungen nach Standorten und Liegenschaften, die gedruckt, in Pdf- oder Datenbankdateien ausgegeben werden können.

#### 4. Erweitern der Artikel-Stammdaten

Für die Gestaltung umfangreicher Prüffunktionen wurden die Artikelstammdaten um das Feld des Leistungstyps erweitert. Damit können die Kostenarten exakter als mit dem Artikeltyp zu klassifiziert werden. Letzterer lies bislang nur die Kostendifferenzierungen in Grund-, Verbrauchs-, Sonder-, Kauf-, Installations- und sonstige Kosten sowie einmalige Instandhaltung, einmalige Entgelte, Schadensersatz und Gutschriften zu. Eine Unterscheidung in Voice- und Datenkosten war überhaupt nicht möglich.

#### 5. Erweitern der Auftragsbearbeitung

Dieses Administrationsprogramm ist für die Anschaffung neuer Anschlüsse und die Verwaltung vorhandener vorgesehen. Ausgehend von der Anforderung eines möglichst einfach zu bedienenden Bestellvorgangs bei der Beschaffung neuer Anschlüsse einschließlich der Geräteauswahl auf der Internetseite des betreffenden Netzanbieters, mit Übernahme der Bestell- und Kostendaten nach **TeleDAS** bis hin zur Erstellung der erforderlichen Auftragsdokumente (Ausdruck oder direkter Mailversand) sind alle Abläufe in dieser Auftragsbearbeitung enthalten.

#### 6. Erweitern der Auftragsbearbeitung um ein Datenarchiv

Alle bei der Beschaffung anfallenden Dokumente können als Datei (Scan- oder Pdf-Datei) im auftragsbezogenen Dokumentenarchiv abgelegt und jederzeit durch Doppelklick angezeigt werden.

#### 7. Erweitern der Buchungskonten um ein Datenarchiv

Die bei der Verwaltung der Anschlusskonten anfallenden Dokumente können in Dateiform (Scan- oder Pdf-Datei) jetzt in das Datenarchiv eingestellt werden, dass - getrennt für jedes Anschlusskonto - in den Buchungskonten eingeführt wurde. Jedes gespeicherte Dokument kann im jeweiligen Konto jederzeit durch Doppelklick angezeigt werden.

#### 8. Erweitern der Rechnungsauswertung

Erweitern der Auswahlmöglichkeiten bei der Erstellung von Provider-Abrechnungen. Bislang konnte man zwischen der Auswahl nach FKto, BKto und variablen Grenzen wählen. Alle diese Auswertungen waren basierend auf den Buchungskonten der Anschlüsse. Ab sofort kann als weitere Auswahl die Eingrenzung nach Anschluss-Rufnummern gewählt werden. Diese Auswahl sortiert auch die auszugebenden Listen aufsteigend nach Rufnummern und passt die Listenüberschriften automatisch an die veränderten Spalteninhalte an..

#### 9. Erweiterung der EDIFACT-Schnittstelle um Net Aachen

Ab der Programmversion 13 unterstützt **TeleDAS** auch den Netzanbieter Net Aachen. Dieser stellt seine Rechnungs- und EVN-Daten im EDIFACT-Format zur Verfügung.

#### 10. Erweitern der Netzanbieter-Tarifstruktur

Die Einwahlziffern für Gespräche zu Premiumdiensten (0900..) werden im Gegensatz zu den 0190-Zielen nicht mehr nach Tarifen vergeben sondern nach Dienstarten. Dabei kann jeder Inhaber einer Premiumdienst-Rufnummer festlegen, welche Tarifierung (Fest- und/oder Minutenkosten) er wünscht und in welcher Höhe diese zur erfolgen hat. Bislang war eine individuelle Berechnung derartiger Verbindungen nur bei Vorliegen einer Tarifierung (Einheiten) des genutzten Netzanbieters möglich.

Damit **TeleDAS** eine Berechnung solcher Gespräche bei fehlender Tarifierung ohne Rückgriff auf das zentrale Premiumdienstverzeichnis der Bundesnetzagentur durchführen kann, wurde eine Berechnung auf der Basis einer Premium-Rufnummertabelle eingeführt. Dabei werden die vom Kunden genutzten Premiumrufnummern beim Einlesen der Verbindungsdaten automatisch in diese Tabelle eingetragen. Durch manuelles Nachtragen der Kostenstruktur kann **TeleDAS** dann auf dieser Basis die Berechnung der Gesprächskosten durchführen.

#### 11. Erweitern der Einstellmöglichkeiten beim Suchen und Ersetzen

Erweitern aller Stammdatenprogramme um die Möglichkeit, bei den Funktion Suchen/Ersetzen bei konten- und listenselektiven Suchfelder für den Suchvorgang den Suchfeldeintrag sowohl frei eingeben als auch aus der Menge der eingerichteten Konten aussuchen zu können.

## 12. Einführen des SEPA-Formates

Mit der Einführung des SEPA-Zahlungsverkehrs zum 1.2.2014 ist das bisherige Lastschriftverfahren im DTAus-Format entfallen. Lastschriften werden von den Banken nur noch im SEPA-Format akzeptiert. In der Nachverarbeitung steht die Erstellung von Lastschriftdateien zur Abrechnung für von anschlussbezogenen Rechnungskosten als eine von mehreren Möglichkeiten zur Auswahl.

## 13. Stammdatenerweiterung um die SEPA-Parameter

Die Erstellung von SEPA-Lastschriftdateien erfordert eine Reihe neuer Angaben in den Buchungskonten- und Standort-Stammdaten. Dazu gehören u.A. das IBAN-Konto, der BIC-Code, die Mandats-Referenz-Nr. sowie die Angabe des ersten Rechnungsmonats.

## 14. EVN-Auswertungen lokal durchführen

Ist **TeleDAS** in einer Client-Server-Umgebung installiert und sollen auch EVN-Prüfungen und EVN-Auswertungen durchgeführt werden, kann dieses bei einer langsamen Netzwerkumgebung bzw. einem überlasteten Netzwerk bei einem großen zu bearbeitenden Datenvolumen durchaus zeitaufwendige Ausmaße annehmen. Mit der Einführung der EVN-Auswertung mit lokaler Datenbasis werden diese Probleme umgangen. **TeleDAS** kopiert dabei die EVN-Datenbank vom Server auf den Client und arbeitet anschließend mit diesen Daten, was eine erhebliche Geschwindigkeitssteigerung mit sich bringt.

## 15. Gesamtprotokoll eingelesene Rechnungen

**TeleDAS** erzeugt beim Einlesen der Rechnungen Protokolldateien, in denen die Ergebnisse der Rechnungsaufnahme bzw. die festgestellten Unplausibilitäten gespeichert werden. Dabei wird eine fehlerselektive Protokolldatei für jede aufgenommene Rechnungsdatei angelegt. Werden mehrere oder viele Rechnungsdateien eingelesen (z.B. eine Datei je Mobilfunkanschluss), wird selbst die visuelle Grobprüfung auf korrektes Einlesen eine zeitaufwendige Angelegenheit. Aus diesem Grund wurde eine neue Protokolldatei eingeführt, in der die Ergebnisse der Rechnungsaufnahme zeilenweise für jede eingelesene Rechnungsdatei dargestellt.

## 16. Erweitern der Möglichkeiten zur Konfiguration der Datenbankausgabe

Bei der Ausgabe von Auswertungen in eine Datenbank gab es bislang lediglich die im Lieferumfang enthaltene Standardausgabe oder die als Zusatzlizenz verfügbare feldselektive Datensatzkonfiguration. Bei der Standardausgabe war es nur möglich, für die Ausgabe vorgesehene Felder zu aktivieren oder auszublenden. Die Gesamtanzahl und Reihenfolge der auszugebenden Felder war nicht veränderbar.

Die neue Konfiguration gestattet sowohl das Ändern der Feldreihenfolge bei der Ausgabe als auch das Hinzufügen neuer Felder. Dazu stehen alle einrichtbaren Felder der Stammdatenkonten (*Firmen, Bereiche, Abteilungen, Kostenstellen, Nebenstellen, Buchungskonten*) sowie diverse Einzel- oder Teilsommen bei den jeweiligen Auswertungen zur Verfügung.

## 17. Erweitern der Namensvergabe für Dateiausgaben

**TeleDAS** kann seine Auswertungen sowohl direkt auf einem Drucker ausgeben als auch in Dateien in verschiedenen Formatierungen übergeben (PDF, Excel, dBase, CSV usw.). Diese Ausgabe erfolgt in der Regel unter einem von **TeleDAS** vorgeschlagenen Namen in das lokale Ausgabeverzeichnis. Bei Bedarf kann dieser Namen nach eigenen Anforderungen verändert werden.

Für bestimmte Anwendungsfälle (kontenselektive Unterscheidung) ist es jedoch erforderlich, diesen Namen oder dessen Ausgabeverzeichnis in Abhängigkeit der auszuwertenden Konten oder Rechnungsmonat zu benennen.

Dieses kann jetzt durch das Einfügen von Laufvariablen an jeder Position des Pfad- und Dateinamens geschehen. **TeleDAS** ersetzt dann während der Laufzeit diese Variablen durch die entsprechenden Stamm- oder Auswertedaten und legt dabei - falls die Laufvariable(n) sich im Verzeichnisnamen befinden - auch diese neuen Verzeichnisse an.

Die Anzahl der in einem Dateinamen (Pfad- und Dateinamen) einsetzbaren Variablen ist nicht begrenzt.

### 18. Erweitern aller Stammdaten-Administrationsprogramme

In den Administrationsprogrammen der Stammdatenverwaltung werden die kontenbezogenen Daten aller kundenindividuellen Einrichtungen erfasst. Durch das Einführen von feldselektiven Auswahlfunktionen (z.B. bei den FIBU-Daten der Orgakonten oder den Zusatzdaten von Buchungskonten und Auftragsdaten) können die bei einer Stammkontenart bereits einmal eingerichteten Werte bei gleichnamigen Feldern anderer Kontenart aus einer zentralen Liste ausgewählt werden.

Die Inhalte dieser Listen lassen sich auf Knopfdruck mit allen bereits einmal eingerichteten Werten automatisch füllen und können bei Bedarf auch manuell editiert und sortiert werden.

### 19. Erweitern der Rechnungsauswahl-Selektion

Zur Auswahl der auszuwertenden Rechnungen werden diese in einem Fenster angezeigt. Dabei konnten diese bislang nach Rechnungs-Nummer oder Rechnungszeitpunkt sortiert dargestellt und wahlweise auf einen einstellbaren Rechnungsmonat eingegrenzt werden.

Zur besseren Auswahl können jetzt die dargestellten Rechnungen auf einen auswählbaren Netzanbieter eingegrenzt werden.

Zusätzlich besteht jetzt die Möglichkeit, die anzuzeigenden Rechnungen nicht nur auf einen Monat sondern auf einen einstellbaren Zeitraum einzugrenzen.

### 20. Erweitern der Lizenzierungsanzeige

Die in **TeleDAS** lizenzierten Betriebsweisen konnten im Installationsmenü unter dem Menüpunkt *Zusatzprogramme* eingesehen und bei Bedarf verändert werden.

Dieses Fenster wurde jetzt so umgestaltet, dass neben den änderbaren auch alle übrigen Lizenzierungsdaten angezeigt und bei Bedarf auch ausgedruckt werden können.